

Dreieckskooperation mit Lateinamerika und der Karibik: Human Capacity Development (HCD)

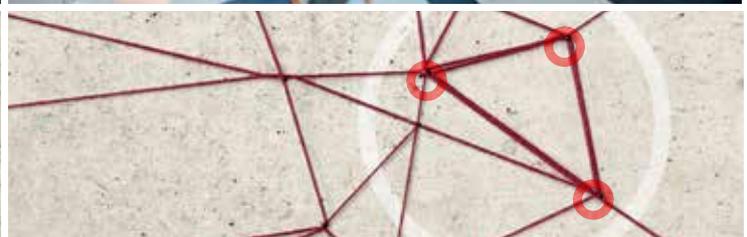
Kontext

Internationale Entwicklungszusammenarbeit wird zunehmend durch die Eigeninitiative und die finanzielle und technische Mitwirkung von Schwellenländern definiert. Auch Länder in Lateinamerika und der Karibik engagieren sich stärker in Süd-Süd- und Dreieckskooperationen. Viele Länder verfügen über ein anerkanntes technisches Know-how und arbeiten am Aufbau ihrer personellen und institutionellen Kapazitäten für internationale Zusammenarbeit. Die Erfahrungen in der praktischen Umsetzung von Süd-Süd- und Dreieckskooperationen sind jedoch unterschiedlich. In der Ausrichtung auf Qualität, Effizienz, Wirkung, Relevanz, Signifikanz und Nachhaltigkeit besteht nach eigener Einschätzung vieler Partner noch Anpassungsbedarf.

Programm

Im Kontext der technischen Zusammenarbeit im Bereich des Human Capacity Development (HCD) unterstützt das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) komplementär zum „Regionalen Fonds für Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik“ auch das regionale HCD Vorhaben „Dreieckskooperation mit Lateinamerika und der Karibik“. Dreieckskooperationen mit lateinamerikanischen Partnern werden so gezielt durch aufeinander aufbauende Capacity Building Instrumente gefördert.

Das Vorhaben stärkt die Kooperationsinstitutionen der Partnerländer und unterstützt den Aufbau der systematischen Zusammenarbeit der Akteure sowie der beteiligten Länder.



Gemeinsame Entwicklungsmaßnahmen können so gesteuert und umgesetzt werden. Der Fokus liegt dabei auf der höheren Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Effizienz der Kooperationen in der Region.

Inhalt

Das Vorhaben konzentriert sich auf folgende Handlungsfelder:

- Die gemeinsamen Lernprozesse zu Dreieckskooperationen werden in der Region systematisiert.
- Durch Dialogmaßnahmen und den Aufbau von Netzwerken wird der Austausch von Erfahrungen gefördert ebenso wie die Implementierung von Kooperationen und ihre Weiterentwicklung. Die Instrumente hierzu sind regionale Konferenzen, Workshops und Meetings, an denen zum Teil auch hochrangige Vertreter von Organisationen und Ministerien der Region teilnehmen.

- Den Akteuren einzelner Projekte des „Regionalen Fonds für Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik“ werden Fortbildungsmöglichkeiten geboten in folgenden Bereichen: EZ / IZ-Fachwissen, Leadership- und Managementkompetenzen, Monitoring und Evaluierung, Wissensmanagement sowie der Auswertung von Best Practice Erfahrungen.
- Zu diesem Zweck werden außerdem ausgewählte regionale Weiterbildungsinstitutionen fachlich und personell gestärkt und vernetzt, um diese Kompetenzen nachhaltig vor Ort zu verankern.



Fotos: © GIZ

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

„Regionaler Fonds für Dreieckskooperation
in Lateinamerika und der Karibik“

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
info@giz.de
www.giz.de

Verantwortlich Natalie Bartelt
T + 49 6196 79-4201
E natalie.bartelt@giz.de
I www.giz.de/fondo-triangular

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Referat 316 Südamerika
Referat316@bmz.bund.de

Gestaltung www.die-basis.de

Stand März 2013